

birgsfuß beinahe vom Rheine bespült wird, dehnt sich die Ebene zwischen Mendeln und Beudern wohl eine Stunde weit aus. Die Länge des Flachlandes von der Graubündner Gränze (Fleschner Berg) bis zur österreichischen bei Bangs beträgt 6 Wegstunden.

Der Hauptstock unseres Gebirges ist die Rhätikonkette, welche im Süden des Landes liegt. Dieselbe scheidet von ihrem Ursprunge (Albuin-Köpf, Piz Buin) an bis zum Naafkopf das östereich. Kronland Vorarlberg vom Kanton Graubünden; vom Naafkopf weg bis zu ihren Ausläufern bei Gusch, der Luzisteig und dem Fläschnerberg das Fürstenthum Liechtenstein von genanntem Kanton. Von dieser Rhätikonkette aus durchziehen nun drei Ausläufer in nördlicher Richtung und fast in rechtem Winkel von ihrem Ursprung ausgehend das Land. Der erste beginnt am Naafkopf, wendet sich schwach östlich und endet mit der Gurtispiße ob Fraстанz im Illthal. Der zweite, kürzeste, geht auch vom Naafkopf aus bis dahin, wo der Malbunerbach in den Saminabach mündet, und bildet mit dem ersten Ausläufer das Malbunerthal.

Der dritte und westlichste Gebirgszug beginnt am Mazzura, verläuft über die Trieser Heuberge, den Culm, die Kuhspitze bis zu den drei Schwestern und senkt sich von dort allmählig über Amerlug bis zur Lezi ob Fraстанz.

Zwischen diesen drei Gebirgszügen liegt das Saminathal (worin auch das Malbunerthal mitbegriffen ist) mit seinen Alpen, Weiden und Wäldern, welche einen Hauptreichtum des Landes ausmachen und eine Grundbedingung seiner großen Viehzucht sind. Die nennenswertheften Alpen sind, u. zw. auf der westlichen Seite des zuletzt beschriebenen Gebirgszuges: die Trieser Alpe „Lavena,“ die Trieserberger Alpe „Alpa,“ die Planfner Alpe „Gafadura.“